



Kurz notiert

AWO-Wanderung auf den Spuren von Friedrich Rückert

BURGKUNSTADT Am Sonntag, 14. Juli, trifft sich die Wandergruppe der Burgkunstadter AWO zu einer Wanderung auf einem Teilstück des Rückertweges unter dem Motto „Auf den Spuren von Friedrich Rückert“. Wanderführer sind Karlheinz Schlund und Heidi Kalb. Abfahrt ist um 8 Uhr am Raiffeisenparkplatz in Burgkunstadt mit Privatautos. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Gastwanderer und Neueinsteiger sind wie immer herzlich willkommen. Rückfragen bei Wanderwart Hans Peter Marx unter ☎ 0162-9449 852.

Turnverein wandert zur Schusternacht

BURGKUNSTADT Zur Teilnahme an der Sternwanderung anlässlich der Schusternacht am 12. Juli treffen sich die Mitglieder des Turnvereins 1861 Burgkunstadt 18 Uhr auf dem Vorplatz des Gymnasiums in der Kirchleiner Straße. Auf rege Beteiligung der Mitglieder und Freunde des Vereins an diesem gemeinsamen fröhlichen Abend freuen sich die Organisatoren und der Vorstand.

Sperrung des Marktplatzes in Burgkunstadt zur Schusternacht

BURGKUNSTADT Die Ortsstraße Marktplatz ist nach den Einmündungsbereichen der Straßen Kronacher Tor, Vogtei, Lend und Fliegasse von Freitag, 12. Juli, zirka 8 Uhr, bis Sonntag, 13. Juli, zirka 12 Uhr, anlässlich der Schusternacht für den gesamten Verkehr gesperrt.

Verkehrsbeschränkung wegen Fußballspiel

WEISMARN Die Stadtverwaltung teilt mit, dass aufgrund des Freundschaftsspiels SpVgg Oberfranken Bayreuth gegen den 1. FC Nürnberg am Mittwoch, 10. Juli, folgende Verkehrsbeschränkungen gelten: Die Baiersdorfer Straße wird ab der Einmündung Geutenreuther Straße bis Einmündung Michael-Dechant-Straße für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Jahnstraße – Am Markt – Burgkunstadter Straße. Weiter wird die Baiersdorfer Straße ab Einmündung Michael-Dechant-Straße in Richtung Baiersdorf bis zum Ortseingang Baiersdorf zur Einbahnstraße erklärt. Die Umleitung des Verkehrs von Baiersdorf nach Weismain erfolgt über Altenkunstadt.

Rentenberatungstag mit Wolfgang Haas

BURGKUNSTADT Wolfgang Haas von der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung-Bund im Landkreis Lichtenfels hält seinen nächsten Beratungstag am heutigen Dienstag ab 16 Uhr im Café Besold, Burgkunstadt, ab. Die Beratungen sind kostenlos. Es werden Auskünfte im Rentenrecht erteilt und Anträge auf Kontenklärung sowie Rentenbeiträge entgegen genommen. Vorhandene Versicherungsunterlagen oder aktuelle Versicherungsverläufe sind mitzubringen.

Beerdigung statt Abendmesse

WEISMARN (lut) Wie das Pfarramt mitteilt, muss der für morgen um 19 Uhr vorgesehene Gottesdienst aufgrund einer Beerdigung entfallen.

Stammtisch der Tafelhelfer

BURGKUNSTADT (koh) Am Dienstag, 9. Juli, findet um 18.30 Uhr der Stammtisch der ehrenamtlichen Helfer der Tafelausgabestelle Burgkunstadt im Mini-golf-Center in Burgkunstadt statt.

Ihre Redaktion

Gerhard Herrmann (mul): 095 71/7 88-30
Telefax: 095 71/7 88-32
E-Mail: altenkunstadt@obermain.de



Ein Hoch auf den Jubelverein: Zu Ehren der Weismainer Blasmusik hoben die Gastkapellen nach dem Gemeinschaftschor ihre Instrumente.

FOTOS: STEFAN LUTTER

„Ein Bild, das keiner vergessen wird“

Zug zum Bundesbezirksmusikfest war optischer und akustischer Glanzpunkt

Von unserem Mitarbeiter
STEFAN LUTTER

WEISMARN Welche Ausmaße das Bundesbezirksfest zum 270-jährigen Bestehen der Blasmusik hat, wurde am Sonntagmittag deutlich: Dank des herrlichen Sommerwetters und über 60 teilnehmenden Gruppen wurden Festzug und anschließender Gemeinschaftschor den Erwartungen als Höhepunkt der vier Festtage mehr als gerecht.

Nicht nur die Beteiligung auf der Strecke, die einmal quer durch das Städtchen (vom Ortseingang Richtung Geutenreuth fast bis zu dem Richtung Kleinziegenfeld) führte, sondern auch die am Wegesrand wurde dem Anlass gerecht. Nicht zuletzt, weil viele marschierenden Musikgruppen ihre Anhänger mitgebracht hatten, war auch die Zuschauerzahl so hoch wie schon lange nicht mehr bei einer Parade durch Weismain.

Viele hundert Schaulustige klatschten Beifall für die 43 Kapellen aus dem gesamten Bezirk, die für ein seltenes Klangerebnis sorgten: Quasi im Minutentakt gab es eine andere Spielart von Blasmusik zu hören, wenn zünftig-böhmisch in Radio-Interpretation im Bläsergewand oder filigrane Spielmannszug-Töne übergang.

20 Vereine aus dem Stadtgebiet drückten beim „Geburtstagsmarsch“ ihre Verbundenheit zum Musikverein aus, wobei die Gartenbau-Mitglieder die Blütengarnitur lieferten. Besonders erwähnenswert ist der Beitrag der Weismainer Garten- und Blumenfreunde, die in wochenlanger Arbeit eine rund drei Meter hohe Lyra aus Blumen und Blättern gefertigt hatten, die in einem Wagen befördert wurde.

Fast genau eine Stunde waren die insgesamt 1600 Teilnehmer unterwegs, bevor sich die 1300 Instrumentalisten unter ihnen zum riesigen Gemeinschaftschor am Rathaus formierten. Das „Musikanten-Meer“ spielte das nicht zu-



Geburtstagsgeschenk: Die von den örtlichen Garten- und Blumenfreunden gefertigte Lyra war der Hingucker.



Gelbe „Fröschla“: die Jugendgruppe der Naturfreunde Görauer Anger am Marktplatz.



Jungmusiker: Viele Nachwuchskapellen, wie hier die aus Hollfeld, beteiligten sich am Zug.



Gute Gastgeber: Die Mitglieder der Jubelblasmusik standen für alle teilnehmenden Gruppen Spalier.



Mit Blumen und Tracht: Viele Gartenbauvereine, darunter auch der aus Weiden, bewiesen ihre Verbundenheit mit der Blasmusik.

fällig gewählte „Musik ist unsere Welt“ (Leitung: Kreisdirektor Christian Stenglein), den Jubiläumsmarsch des Nordbayerischen Musikbundes (Reiner Spindler von der Weismainer Blasmusik) sowie die Bayern- (Bezirksjugendreferent Michael Botlik) und Deutschlandhymne (Bezirksvorsitzender Werner Pörner).

Tolles Geburtstagsgeschenk

Hochleben ließen die Musik den Jubelverein, indem sie abschließend ihre Instrumente auf Kommando in den blauen Himmel reckten. Auch das meinte Landrat Christian Meißner, als er vom Podium herab von einem „Bild, das keiner vergessen wird, der hier dabei ist“, sprach. „Ein schöneres Geburtstagsgeschenk hätte sich die Blasmusik nicht wünschen können“, pflichtete Weismains Bürgermeister Udo Dauer bei, während Bezirksvorsitzender Werner Pörner die „musikalische und organisatorische Leistung“ lobte und dem Ausrichter ein „ganz hervorragendes Fest“ bescheinigte.

Im Zelt des aus allen Nähten platzenden Festgeländes im Kastenhof sprach Blasmusik-Vorsitzender Hans Müller allen Beteiligten seinen Dank aus; NBMB-Kreisvorsitzender Horst Sünkel gratulierte mit dem Wunsch, auch das 275-jährige Bestehen des Vereins im Jahr 2018 mit einem Bundesbezirksmusikfest zu feiern.

Für die gastgebende Kapelle war der Festzug der zweite Gang durch die Straßen binnen weniger Stunden. Um 6 Uhr morgens hatte ein zweistündiger Weckruf begonnen, der Ständen im ASB-Seniorenzentrum und bei den Ehrenvorsitzenden Paul Lavatsch und Ludwig Eitzenberger beinhaltete. Im folgenden Festgottesdienst in der Sankt-Martins-Kirche verknüpfte Pfarrer Sebastian Palpparampil das Evangelium über „silberne Trompeten“ im Alten Testament mit Dankesworten an die Kapelle für die Umrahmung sämtlicher kirchlicher Feste.